

ÜBERDACHUNGEN
für Pergolen, Terrassen, Balkone, Freisitze sowie Vordächer und Sichtschutzblenden, wahlweise in Holz, Stahl oder Alu.
Carports, Markisen und Beschattungen.
Sehr preiswert!
Info: F. Fischl • 0621 7622909 oder 0177 2666598

Dacharbeiten aller Art
100m² ab 2200,- € + MwSt.
Fa. Michael Erb
Dachdeckermeister
Breitwiesen 4, 67688 Rodenbach
Telefon 0 63 74 / 24 64

Mein Werbeplatz
VIP-Plätze in der RHEINPFALZ.
Informationen unter: 0631 3701-6724
Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**
Hindenburgstraße 20
LU - Maudach
Telefon: 06 21 - 55 55 71
www.weissek.de

Immobilien

Was ist ihr Haus wert?
Über 45 Jahre Erfahrung
LU FT DÜW NW SP RP
P. Muhlert, Dipl.-Kaufmann
Wir beraten und verkaufen schnell und zuverlässig zum bestmöglichen Marktpreis.
MUHLERT IMMOBILIEN & BERATUNG
Tel. 0621 - 5723940
hauskauf@muhlert.de

Stellenmarkt

keller
SCHUHE DER SPITZENKLASSE
» Wir brauchen Verstärkung im Verkauf! «
Können Sie sich vorstellen, als **Kunden-Beraterin w/m** unser Team zu verstärken?
An Voraussetzungen erwarten wir:
• Freundliches, zuvorkommendes Wesen
• Sympathisches Erscheinungsbild
• Service-orientiertes Arbeiten
• Bereits Erfahrung im Verkauf
Sie dürfen erwarten:
• Erfolgsorientiertes Vergütungssystem
• Netze, teamorientierte Mitarbeiter
• Solides Familienunternehmen
Rufen Sie uns an zur Terminvereinbarung!
SCHUH KELLER KG
Wredestr. 10 · 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621 51 12 94
TOP IN LU

Geschäftsverbindungen

MWF-Überdachungen nach Wunsch
für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.
Info-Anruf genügt:
Fr. Walter, ☎ (0 62 33) 2 76 11
Hr. Korelus, Speyer ☎ (0 62 32) 6 05 13 94
Erfahren – zuverlässig – preiswert

Praktische Hilfe für Hinterbliebene
Sterbefälle bringen nicht nur Leid, sondern verursachen auch Kosten. Dieser Ratgeber hilft, richtig zu handeln und Kosten zu sparen.
Erhältlich in Ihrer Buchhandlung.
ISBN 978-3-8029-3496-4
nur 9,95 EUR
WALHALLA FACHVERLAG
www.WALHALLA.de

Kontakte-Modelle
SUCHEN UND FINDEN.
Verkaufen und Kaufen auf Pfläzisch. Lokal und loyal.
Sexy Leyla gr. OW 100 D NEU
HOT LATINA • N E U • SUPER SERVICE
☎ 0172/1571650 • in WORMS

Alternativ, minimal, polarisierend

Ausgezeichnete Theatergruppen im Maxdorfer Carl-Bosch-Haus mit Schappo prämiert



Preisträger und -verleiher vereint (von links): Juliane Rath vom Mannheimer Theater Impuls, Mladenka Doitchinova von „Die Außenspiegel“ aus Heidelberg, Clemens Schnell von der Sparkasse Vorderpfalz, Kulturbüroleiter Paul Platz, Jury-Mitglied Thorsten Feldmann, Landrat Clemens Körner, Regisseurin Antje Reinhard aus Schifferstadt und Sonderpreis-Siegerin Ingrid Lupatsch aus Otterstadt.

VON SANDRINA LEDERER
MAXDORF. Mit dem Schappo hat der Rhein-Pfalz-Kreis am Samstagabend zum dritten Mal das Engagement von Amateurtheatern geehrt. Die Gewinner, zu denen auch „Die Allümeurs“ aus Schifferstadt gehören, haben im Carl-Bosch-Haus ihre kleine Trophäe samt dem damit verbundenen Preisgeld in Höhe von 2000 Euro entgegengenommen. Schauspielerinnen Anna Thalbach hat den Publikumspreis verkündet. Einen Sonderpreis hat die Jury an Ingrid Lupatsch aus Otterstadt für ihr Stück „Die schää Verbandsgemää“ verliehen.



Anna Thalbach FOTO: KUNZ

Zwölf Bewerber hatte die Jury, deren Vorsitzender Landrat Clemens Körner war, in Augenschein genommen, berichtete Paul Platz, Leiter des Kulturbüros Rhein-Pfalz-Kreis. Er freute sich, dass der Schappo, der alle zwei Jahre vergeben wird, mittlerweile auf eine derart große Resonanz in der Metropolregion stoße, sogar „aus Nordbaden und Südhessen“ seien Bewerbungen eingegangen. „Wir haben drei wunderbare Inszenierungen gesehen, bei denen nicht unbedingt erkennbar war, ob es sich um Profis oder Amateure gehandelt hat“, lobte Platz die Qualität der Preisträgerensemble.
Die Entscheidung sei der Jury nicht gerade leicht gefallen, meinte Thorsten Feldmann vom Landesverband der Amateurtheater Baden-Württemberg. „Mundart, klassische Werke, aber auch Eigenproduktionen – die Vielfalt war groß“, sagte Feldmann, der zu jedem Sieger die Begründung der Jury vortrug. Mit viel Eigeninitiative hätten „Die Außenspiegel“ aus Heidelberg den klassischen Stoff „Jacques der Fatalist und sein Herr“ von Denis Diderot bearbeitet. „Es gab eigene Passagen, ein hochinteraktives Bühnenbild und ein

alternatives Ende, das das Publikum mitbestimmen konnte“, zählte er einige Punkte auf, die das Gremium begeisterten.

Die Eigenproduktion „Dessert“ der Schifferstadter „Die Allümeurs“ gefiel der Jury wegen „ihres minimalistischen Einsatzes und der vielschichtigen Story“. Das Drei-Personen-Stück, in dem zwei alternde Herren in einem Kurpalais ein mehrgängiges Dessert einnehmen, während die „Maitresse de Plaisir“ ihre eigene Lebensgeschichte erzählt, lebe ganz von der „überzeugenden Darstellung der Charaktere“. Regisseurin Antje Reinhard, die in den vergangenen Jahren selbst Mitglied der Schappo-Jury war, zeigte sich im RHEINPFALZ-Gespräch erfreut über die Auszeichnung. „Es ist toll, dass es so etwas gibt, denn als Amateurtheater bekommt man keine Subventionen vom Staat“, sagte Reinhard, die das Preisgeld für die Inszenierung des kommenden Stücks nutzen möchte.

Mit einer „harmonischen Ensembleleistung“ konnte das Theater Impuls aus Mannheim die Jury überzeugen. Im Stück „Die Ziege oder wer ist Sylvia?“ gehen die Mitglieder einem polarisierenden Thema, der Liebe zu einem Tier, auf den Grund und setzen dieses „mu-

ten in Szene“, so die Begründung der Jury. Natürlich durfte bei der Preisverleihung auch der tierische Hauptdarsteller in Form eines „100 Prozent veganen“ Ziegenkopfes nicht fehlen, wie die Regisseurin einem etwas verärgert blickenden Landrat versicherte.

Die Otterstadterin Ingrid Lupatsch bedankte sich mit einem kleinen Reim für den Sonderpreis, mit dem ein Preisgeld von 500 Euro verbunden ist. Was seien schon Oscar, Grammy oder Bambi, denn „nichts nehme ich gern, als den Preis von Landrat Körner“. Dieser hatte auch in ihrem Stück „Die schää Verbandsgemää“, in dem die „Vermählung“ der Gemeinden Neuhofen, Otterstadt, Waldsee und Altrip auf humorvolle Weise behandelt wird, einen Auftritt als er selbst. „Und der Text war immer anders“, sagte Körner lachend.

Gekonnt in Szene setzte Schauspielprofi Anna Thalbach, die direkt von einem Dreh in Dresden nach Maxdorf kam, die Verkündung des Publikumspreises. Mit Umschlag und Mikrofon hantierend, entfaltete sie ganz langsam das Blatt Papier, um den Spannungsbogen dramatischer zu gestalten. Lauter Jubel begleitete die Mitglieder des Theaters Impuls auf die Bühne, wo sie erneut einen Scheck in Höhe von 1000 Euro entgegen nehmen durften. „Es ist wichtig, dass Theater gespielt wird“, sagte Thalbach, die gerne mal die Böse in einem Horrorfilm spielen würde, worauf ein Besucher ihr zurief: „Das lässt sich machen.“ Viele Filme seien zwar Horror, „aber nicht mit Absicht“, scherzte die Berlinerin und ergänzte: „Wir leben in einer Epoche der Verpackung. Alles ist toll verpackt, aber leider ist nichts drin, es bleibt nichts hängen.“ Auf die Frage, wann sie denn wieder nach Maxdorf kommen werde, antwortete sie schlagfertig: „Wenn der Horrorfilm fertig geschrieben ist.“ Weit weg von Horror war das Rah-

menprogramm. Kabarettist Ole Lehmann strapazierte mit seinen Bemerkungen zum Berliner Humor die Lachmuskeln und glänzte auch gesanglich mit den Liedern „Kayleigh“ von Marillion und „I don't like Mondays“ der Boomtown Rats. Das Trio „Melody, Rhythm and Tap“ verband Jazz und Blues mit Steptanz und brachte damit einige Zuschauer zum Mitwippen.

EINWURF

Besser fokussieren

VON SANDRINA LEDERER

Mit einem Preis die Mitglieder von Amateurtheatern zu unterstützen, ist eine tolle Sache. Weniger toll war allerdings der Ablauf der Abschlussgala. Es reicht nicht, die Stücke im Vorfeld aufzuführen. Auch am Abschlussabend steht es den Gewinnern zu, mehr in den Mittelpunkt gerückt zu werden. Immerhin möchte man doch mit der Übergabe des Schappos bildlich vor ihrer Leistung den Hut ziehen. Da ist es wenig hilfreich, wenn man alle Preisträger gleichzeitig auf die Bühne bittet und ihnen nicht einmal das Mikrofon für Dankesworte überlässt. Besser wäre es gewesen, jedem Theater seinen eigenen Raum zu geben, die Preise nacheinander zu verteilen – so wie es auch bei im Fernsehen übertragenen Preisverleihungen der Fall ist. Mit Kabarett- und Musikeinlagen den Besuchern noch mehr Abwechslung zu bieten, ist keine schlechte Idee. Allerdings sollte dieser Teil eben nicht im Fokus stehen, sondern die Amateurschauspieler ihren großen Auftritt bekommen.

AUF EINEN BLICK

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechstunden	116117
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Frauenhaus	0621 521969
Hilfetelefon	
Gewalt gegen Frauen	08000 116016
Telefonseelsorge	0800 1110111
Technische Werke	0621 505-1111
Behördenrufnummer	115

KRISENTELEFON

Anonyme Alkoholiker (AA), 0621 19295, 7-23 Uhr.
Blaues Kreuz, 06324 1670 oder Café Kontakt 0621 515951, 17-20 Uhr.
Donum Vitae Ludwigshafen/Vorderpfalz, staatlich anerkannte Schwangerschafts- und -konfliktberatungsstelle, Westendstraße 13, Ludwigshafen, 0621 5724344, Fax 5724346, ludwigshafen@donumvitae.org, Mo bis Fr 8.30-11.30 Uhr oder nach Vereinbarung.
Drogen-Info-Telefon, des Pfalzklini-kums für Psychiatrie und Neurologie, legale Drogen 06349 900-2555, illegale Drogen 06349 900-2525, Mo, Mi, Fr, 14.30-16 Uhr.
Für psychisch Kranke, 0800 2203300.
Hospiz-Dienst Schifferstadt, 06235 457823 oder 01515 4448224.
Hotline Ess-Störungen, des Pfalzinsti-tuts, Klinik für Kinder- und Jugendpsy-chiatrie, Psychosomatik und Psycho-therapie 06349 900-3333, Mo bis Do, 15-16 Uhr.
Jugend- und Drogenberatungsstelle Speyer, Heydenreichstr. 6, 06232 26047, Fax 06232 26048, Mo, Mi, Fr 9-17 Uhr, Di, Do 9-18.30 Uhr und nach Vereinba-rung.
Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, im Caritas-Zentrum Ludwigshafen, Ludwigstr. 6-

69, 0621 59802-13 oder -18, Beratungsgespräche nach Vereinbarung, Hebammen-sprechstunde jeden dritten Mo im Monat, 13-15 Uhr.
Kinderschutzbund, Kinder- und Jugend-telefon 0800 1110333, Elterntelefon 0800 1110550.
Lebenshilfe für Menschen mit Behin-derung, Geschäfts- und Beratungsstelle, Speyer, Herdstr. 1, 06232 600070, Fax 60007 710.
Ökumenischer Nachbarschaftsdienst Schifferstadt, 06235 82751.
pro familia Ludwigshafen, anerkannte Schwangerenberatungsstelle, -konflikt-beratung, Sozialberatung in der Schwangerschaft, psychologische Be-ratung, Familienplanungsberatung, Se-xualpädagogik, Theaterplatz 6, Lud-wigshafen, 0621 563015, ludwigsha-fen@profamilia.de, Mo bis Fr 9-12.30 Uhr, Mo und Mi 17-19 Uhr oder nach Vereinbarung.

APOTHEKEN

Lu-Gartenstadt: Hochfeld-Apotheke, Königsbacher Str. 18, 0621 556038.
Lu-Oggersheim: Ritter-Apotheke, Dürk-heimer Str. 30, 0621 676513.

Schifferstadt: Easy-Apotheke, Waldspitz-weg 3, 06235 493970.

ARZT

Lu-Gartenstadt: Ärztliche Bereitschafts-dienstzentrale, Steiermarkstr. 12, 116117, 19 Uhr bis morgen 7 Uhr.

AUGENARZT

Ludwigshafen: Zu erfragen unter 0621 19292 oder 06232 1330.

TIERARZT

Ludwigshafen: Zu erfragen beim Haus-tierarzt oder Tierklinik Dr. Schall, 0621 569611.

ZAHNARZT

Ludwigshafen: Notdienst für die Region Ludwigshafen/Mannheim, von 20 bis morgen 6 Uhr: Facharztzentrum, Mannheim, Collinistr. 11, telef. Anmel-dung nicht erforderlich.

WOCHENMÄRKTE

Lu-Mitte: 7-13 Uhr.

GLÜCKWÜNSCHE

Altrip: Karl Hauk, 93 Jahre.
Böhl-Iggelheim: Doris Centner, 74. - Walter Zischkale, 75. - Anna Fecser, 78. - Rudi Wagemann, 82. - Hildegard Mischon, 83. - Gertrud Klehr, 85. - Antonia Schwäger, 85. - Gertrud Bender, 92.
Dannstadt-Schauerneim: Magdalena Vrbnac, 87.
Limburgerhof: Gerhard Mohr, 81.
Maxdorf: Karl August Klöß, 101.
Neuhofen: Margit Müller, 70.

BESTATTUNGEN

Hauptfriedhof: 12.20 Uhr Reinhard Pressau.
Mundenheim: 11 Uhr Berta Schwahn. - 13 Uhr Arno Mühlberger.
Rheingönheim: 14 Uhr Edith Plekaniec.

TERMINKALENDER

DANNSTADT-SCHAUERNEIM
Evangelische Kirchengemeinde. Planungstreffen für den Lebendigen Ad-vents-kalender am heutigen Montag, 27. Oktober, 18.30 Uhr, evangelisches Ge-meindehaus Schauerneim, Hintergasse. Infos bei Gemeindepädagogin Beate Özer, Telefon 06231/98585. (ad)

NEUHOFFEN
TuS. Hauptausschuss-Sitzung am heuti-gen Montag, 27. Oktober, 20 Uhr, oberes Neben-zimmer der TuS-Gaststätte. (bmx)

Gewerbeverein. Jahreshauptversamm-lung mit Wahlen am heutigen Montag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Medienheimer Stube, Schillerstraße 2. (bmx)

SCHIFFERSTADT
Stadtverwaltung. Abfahrtszeiten für Se-niorenflug am Dienstag, 28. Oktober: 9.30 Uhr, Südbahnhof; 9.40 Uhr, Rathaus. Es können nur die bereits angemeldeten Senioren mitfahren. (rhp)

WEITERBILDUNG

Internet und E-Mail für Frauen
Diesen Kurs bietet die Volkshochschule (VHS) in Maxdorf an. In dem Seminar, das über vier Termine geht, erfahren die Teil-nehmer laut Ankündigung, welche Hard-warevoraussetzungen vorhanden sein müssen und welche Anbieter von Internet-zugängen es gibt. Auf dem Plan stehen außerdem Einkaufen und Reisen buchen im Internet sowie das Erstellen und Versenden von E-Mails und wie man sie erhält. Der Kurs findet zweimal pro Woche, dienstags und donnerstags, jeweils 18 bis 21 Uhr, im EDV-Raum der Justus-von-Liebig-Realschu-le Maxdorf statt. Gebühr: 42 Euro (ab acht Teilnehmern). Anmeldung und weitere In-formationen bei Birgit Matheis oder Vertre-tung, Telefonnummer 06237/401140, per E-Mail an birgit.matheis@vg-maxdorf.de, oder online unter www.vhs-rpk.de. (rhp)